

Meike Hauck

Meike Hauck studierte zunächst Film-und Theaterwissenschaften in Leipzig und Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste (UdK) in Berlin.

Als Theaterautorin nahm sie 2003 u.a. an dem renommierten World Interplay Festival for Young Playwrights in Townsville, Australien sowie an den Autorenwerkstatttagen am Burgtheater in Wien teil. Neben internationalen Aufführungen ihrer Theaterstücke schrieb sie gemeinsam mit dem Regisseur Matthias Luthardt das Drehbuch zum Kinofilm "Pingpong", für das sie 2006 beim Filmfestival in Cannes mit dem Prix SACD des französischen Autoren- und Komponistenverbandes ausgezeichnet wurde. Der Film erhielt zudem den Förderpreis Deutscher Film für das beste Drehbuch beim Filmfest München.

Im Sommersemester 2009 hatte sie eine Gastprofessur im Studiengang Szenisches Schreiben der UdK zum Thema „Stoffentwicklung“ inne. Seit 2011 ist sie neben ihrer freien Arbeit auch Dozentin für Drehbuch an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. 2018 führte sie zudem selbst Regie bei ihrem ersten Kurzfilm. Meike Hauck lebt in Berlin.

Auszeichnungen

2006 Festival de Cannes "Semaine de la Critique", Drehbuchpreis für "Pingpong" //
2006 Filmfest München, Förderpreis Deutscher Film für das Beste Drehbuch für "Pingpong"

Theaterstücke

Hund frisst Gras

Uraufführung:

21.04.2006 | Staatstheater Stuttgart (Depot)

Regie: Claudia Bauer

Mad in America

Uraufführung:

16.09.2004 | Staatstheater (Tic), Mainz

Regie: Wulf Twiehaus

Filmographie

2017

Helga

2015

Die Mittagsfrau

2013

Die Richtigmacher

2012

Das Lied der Träumerin

2010

Tatort: Rendezvous mit dem Tod (ehem. Einsame Entscheidung)

2010

Großmama packt aus

2009

Roula Rouge

2008

Utopia (AT)

2007

Holding

2006

Pingpong